

# Referenzbericht

**Medici** DR-System im Radiologie-Zentrum  
des Klinikums Fulda, Deutschland



Klinik für Diagnostische und  
Interventionelle Radiologie  
Pacelliallee 4, 36043 Fulda

Tel. (06 61) 84 – 62 01  
info@klinikum-fulda.de



*Bernhard Hering*

Medizinphysik-Experte (MPE) im Radiologie-Zentrum



 Medici DR-Systeme

# Referenzbericht

## Über das Klinikum:

Das Klinikum Fulda ist das moderne und leistungsstarke Krankenhaus der Maximalversorgung in Osthessen. Mit mehr als 1.000 Betten in der stationären Versorgung und einem breiten Angebot an spezialisierten Sprechstunden sowie Ambulanzen stellt es die qualitativ hochwertige medizinische Versorgung für die mehr als 500.000 Bürgerinnen und Bürger der Region sicher.

Das Radiologie-Zentrum des Klinikums Fulda verfügt u. A. über eine Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, unter der Leitung von Prof. Dr. Christoph Manke sowie eine Klinik für Diagnostische und Interventionelle Neuroradiologie, die von Priv.-Doz. Dr. Kai Kallenberg geleitet wird. Insgesamt sind dort 17 Ärzte und 45 MTRA beschäftigt. Die Geräteausstattung für die bildgebenden Verfahren umfasst neben Computertomographen, DSA-Geräten, digitaler Mammographie und Mamma-Biopsie auch vier digitale Röntgenvollautomaten. Im Gebäudekomplex des Klinikums ist zusätzlich ein MVZ (Medizinisches Versorgungszentrum Osthessen) mit einer Praxis für Orthopädie und Unfallchirurgie angesiedelt.

## Anforderungen und Beweggründe:

„Mit der digitalen Radiologie haben wir im Jahr 1996 begonnen. Bis zum Jahr 2003 haben wir teilweise noch analog geröntgt, anschließend nur noch mit digitaler Direktradiographie (Festkörperdetektoren) oder mit Speicherfolien,“ sagt Bernhard Hering, Medizinphysik-Experte (MPE) im Radiologie-Zentrum des Klinikums Fulda. Dabei investiert das Klinikum Fulda kontinuierlich in die Digitalisierung.

Ausführliche Informationen finden Sie unter [www.oehm-rehbein.de](http://www.oehm-rehbein.de)



„Unsere Speicherfoliengeräte haben wir ersetzt, da eine Übernahme der Dosiswerte der Aufnahmen in unser Dosismanagementsystem im Laufe der Jahre nicht mehr realisierbar war. Über eine Internetrecherche sind wir auf die Firma Oehm und Rehbein GmbH gestoßen“, so Hering. „Ausschlaggebend für die Anschaffung des Medici Nachrüst-Sets waren die Qualität, die Formate (Größe und Gewicht) der Detektoren, die Funktionalität und Bedienbarkeit der Software und - nicht zuletzt - auch der Preis.“

#### **Die Lösung:**

Seit November 2020 ist das digitale Medici-DR-System sowohl im Klinikum, als auch im MVZ Osthessen im Einsatz. Mit dem Nachrüst-Set wurde die existierende Röntgenanlage digitalisiert. Die Abnahmeprüfung und die Inbetriebnahme des Medici DR-Systems erfolgten am 27.11.2020. Die Vorteile machten sich schnell bemerkbar: Genaue Untersuchungsergebnisse und qualitativ hochwertige Röntgenaufnahmen unterstützen eine präzise und ganzheitliche Diagnostik.

#### **Aus dem Röntgenalltag und den entstandenen Vorteilen für das Klinikum und das MVZ:**

„Der große Vorteil der Nachrüst-Sets besteht in der Möglichkeit, analoge Röntgengeräte ins digitale Röntgenzeitalter zu befördern. Und das weitaus effektiver, als es mit Speicherfolien möglich war“, erläutert Hering. „Es ergeben sich viele nennenswerte Vorteile. Die Bilder sind sofort verfügbar und können im gesamten Klinikum und im MVZ geteilt werden. Die Dosiswerte der Aufnahmen können sofort im Dosismanagement-System analysiert und archiviert werden. Ein weiterer Pluspunkt ist der weitaus größere Dosisbereich des darstellbaren Bildbereichs, d.h. es gibt fast keine über- oder unterbelichteten Bilder mehr.“



Die Möglichkeit der Bildnachbearbeitung durch digitale Filterungen und Multifrequenz-Analysen, angepasst an die Diagnosestellung und das dargestellte Objekt, erleichtert die tägliche Arbeit. Die digitale Bildarchivierung und Bildverteilung sind nun auch außerhalb unserer Einrichtung einfach umsetzbar.“

Das Röntgensystem ist mit der *dicomPACS®DX-R* Akquisitionsoftware ausgestattet, die über einen Touchscreen einfach zu bedienen ist und Röntgenbilder in höchster Qualität zur Verfügung stellt. Der Workflow in der Bilderstellung funktioniert gut und einfach. Die Bildqualität ist - nachweisbar auch durch bis heute problemlose Konstanzprüfungen - durchweg gut und stabil. Der integrierte multimediale Röntgenhelfer ist ein sehr gutes Hilfsmittel und schafft Erleichterung für noch nicht so erfahrenes Personal. „Die Anbindung an das bei uns im Einsatz befindliche RIS war problemlos und funktioniert gut. Der Workflow ist von einer guten Anbindung an das RIS-System abhängig,“ erläutert der Medizinphysik Experte abschließend. „Die sogenannten „RIS-Codes“ zur Auftragsübertragung müssen sorgsam angepasst werden. Des Weiteren ist eine gute Schulung der Anwender sehr wichtig.“

#### **Installation und Wartung:**

„Die Qualität der Installation und auch die Bereitstellung der notwendigen Informationen waren wirklich gut. Das Gesamtpaket, bestehend aus Kabelführung, Rechneraufstellung und die IT-Informationen zur Einbindung in klinikeigene IT-Umgebung, hat uns überzeugt. Mit dem Support und der Fernwartung sind wir sehr zufrieden. Auch die Kommunikation bei Fragen oder kleinen Problemen war immer gut. Die Oehm und Rehbein-Mitarbeiter waren und sind stets kompetent und freundlich“, so Hering abschließend.





# Medici

## Einfach digital nachrüsten: DR-Aufrüst-Set für Ihre vorhandene stationäre Röntgenanlage

# DR - Systeme

Mit dem **Medici**-System können Sie Ihre stationäre, gut funktionierende Röntgenanlage digitalisieren und Ihre Röntgenbilder zukünftig digital erstellen sowie die damit verbundenen Vorteile nutzen. **Medici** ist ein komplettes, einfach zu installierendes und zu bedienendes Nachrüstset, welches digitale Röntgenbilder in professioneller, reproduzierbarer Qualität liefert.

Die **Medici** DR-Systeme sind für nahezu jede vorhandene Röntgenanlage lieferbar. Verschiedene Ausführungen und Größen von Röntgendetektoren ermöglichen eine individuelle Konfiguration der Anlage. Die über einen Touchscreen einfach zu bedienende **dicomPACS® DX-R** Akquisitionsoftware passt sich Ihrem Arbeitsablauf an und stellt Röntgenbilder in höchster Qualität zur Verfügung. Das DR-System ist selbstverständlich in Ihre Patientenmanagementsoftware integrierbar und gibt die Röntgenbilder in ein Bildmanagementsystem (PACS) weiter.

 **Oehm <sup>DR</sup> Rehbein**

[www.oehm-rehbein.de](http://www.oehm-rehbein.de)

Oehm und Rehbein GmbH, 18057 Rostock, Germany, Neptunallee 7c  
Tel. +49 381 36 600 500, Fax +49 381 36 600 555  
[www.oehm-rehbein.de](http://www.oehm-rehbein.de), [info@oehm-rehbein.de](mailto:info@oehm-rehbein.de)

Info-Hotline: +49 381 36 600 600

